



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 17.12.08

Bettina Hagedorn: Haushaltsausschuss bewilligt 470.000 Euro Bundesmittel für Denkmalschutzprojekte in Schleswig-Holstein

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn aus Ostholstein, Haushaltsausschussmitglied in Berlin, ist zufrieden: ihr Einsatz für einen mit 40 Mio. Euro dotierten „Bundesfördertopf“, der 2008 einmalig denkmalgeschützte Gebäude und Objekte von nationaler Bedeutung bei bauerhaltenden Investitionsvorhaben mit bis zu 50 Prozent Bundesmitteln unterstützt, ist erneut für den Norden zum Erfolg geworden: wie der Haushaltsausschuss heute beschlossen hat, werden in einer 2. Tranche insgesamt 470.000 Euro an zwei Projekte in Schleswig-Holstein ausgeschüttet. In Bad Segeberg kann sich die Wollspinnerei Blunck erneut über 170.000 Euro freuen – die 1852 gegründete Spinnerei ist der einzig vollständige Betrieb seiner Art in Norddeutschland und erhielt bereits im September in der ersten Tranche der Vergabe im Haushaltsausschuss die Zusage über 80.000 Euro. Aber es ist auch ein neues Projekt dabei: 300.000 Euro gehen an das 1928 in Flensburg erbaute Deutsche Haus für die Sicherung und Restaurierung des Saales. Bettina Hagedorn: „Das ist ein tolles Weihnachtsgeschenk für die beiden Projekte und eine angemessene Anerkennung für die Denkmalschutzarbeit in Schleswig-Holstein. Ich hoffe sehr, dass die erforderliche

Kofinanzierung durch Land, Kommunen, Träger und Stiftungen jetzt schnell gewährleistet wird und die Bauaufträge in beiden Kommunen von insgesamt über 1,15 Mio. Euro jetzt verlässlich an das regionale Handwerk vergeben werden können." Insgesamt wurden bei der 2. Tranche Bundesmittel von gut 13,5 Mio. Euro für Projekte in ganz Deutschland bewilligt.

Bereits im September wurden in einer ersten Tranche Mittel in Höhe von knapp 18 Mio. Euro vergeben, von denen 665.000 Euro nach Schleswig-Holstein flossen. Damals konnte sich der Förderverein Gedenkstätte Ahrensböök über eine 50%ige Mitfinanzierung in Höhe von 85.000 Euro für dringend erforderliche Sanierungsarbeiten freuen. Neben der Wollspinnerei in Bad Segeberg erhielten damals auch die Lübecker Projekte „Engelsgrube“ und „Jakobipastorhäuser insgesamt 300.000 Euro, und der Wasserturm in Geesthacht wurde mit 200.000 Euro bezuschusst. Im neuen Jahr wird der Haushaltsausschuss noch eine letzte Tranche von knapp 10 Mio. Euro bewilligen.

Hintergrund: Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat im November 2007 für das Jahr 2008 einmalig einen Fördertopf mit 40 Millionen Euro ausgestattet, der beim Bundesbeauftragten für Kultur und Medien im Kanzleramt (BKM) angesiedelt ist und in enger Kooperation mit den eigentlich für die Kulturförderung zuständigen Bundesländern – in Schleswig-Holstein ist dies der Landesdenkmalpfleger bzw. die Staatskanzlei – nach Prioritäten verausgabt wird. Einmalig können bis zu 50% Bundeszuschüsse für die Behebung eklatanter baulicher Mängel bei Baudenkmalern von nationaler Bedeutung ausschüttet werden – wenn die hälftige Kofinanzierung über die Träger (private Träger gehören nicht zur Zielgruppe!), Sponsoren, Stiftungen oder öffentliche Mittel von Land, Kreis und Kommune sicher gestellt ist.